

2/2025
März / April

25. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Ein Grauer Bus erinnert an das Euthanasie-Programm im Nationalsozialismus. Foto: Sarah Hofmann

Zwischen mahndem Erinnern und Blick in die Zukunft

Das Kulturhauptstadtjahr bringt zahlreiche positive Entwicklungen mit sich. Etwa, wenn es um die langersehnte und geplante Interventionsfläche am Küchwald geht. Endlich ist sie fertig gestellt und wird am 14. März eröffnet. Ebenfalls im Küchwald entsteht derzeit ein außergewöhnliches Theaterstück, und auch in unseren Stadtteilen tut sich viel – besonders im Pleißenbachareal.

Zur Kulturhauptstadt gehört jedoch nicht nur die Freude an Gegenwart und Zukunft, sondern auch der mahndende Blick ins Gestrern. Für einen solchen hat das SFZ gesorgt, indem es das mobile Denkmal der Grauen Busse an die Flemmingstraße geholt hat, um an Verbrechen vor Ort zu erinnern.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Grauer Bus als mobiles Mahnmal erinnert an düstere Geschichte
- Endlich fertig: Auf dem Konkordiapark fliegen wieder Bälle
- Arbeitsthemen der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West
- Neues Highlight im Küchwald: Pavillon wird endlich eröffnet
- Kameras in Kinderhänden: Kita stemmt Imagefilme
- Riesige Puppen entern die Freilichtbühne im Küchwald
- Tagespflege im Kreuzstift: Wie lebt es sich dort?
- Brücke über den Pleißenbach freigegeben
- Metallkunst trifft auf Mathematik am Luisenplatz

und vieles mehr...

Ambulant betreut
auch in Schloßchemnitz, Altendorf und auf dem Kaßberg



HEIM gGmbH

UNSERE SOZIALSTATION SÜD

Selbstständigkeit in eigener Häuslichkeit

In den eigenen vier Wänden fühlt man sich doch am wohlsten. Die vertraute Umgebung – keiner möchte auf „sein Zuhause“ verzichten. Unser **ambulanter Pflegedienst** unterstützt hilfe- und pflegebedürftige Menschen **direkt in ihrem Zuhause** und ermöglicht es ihnen damit, **in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben**. Das erhält ein hohes Maß an Selbstständigkeit in der eigenen Häuslichkeit und schafft gleichzeitig Entlastung für die pflegenden Angehörigen.

Das können wir für Sie tun:

Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI ■ Entlastungsleitungen und haushaltsnahe Dienstleistungen, Verhinderungspflege ■ Grundpflege nach SGB XI: u. a. allgemeine Körperpflege wie Waschen, Duschen oder Baden, Zubereiten von Mahlzeiten, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Sondenkost bei PEG, Darm- und Blasenentleerung, Mobilisation ■ Behandlungspflege nach § 37 Abs. 2 SGB V: u. a. Gabe von Medikamenten, Injektionen, Wundverbände, Dekubitusversorgung ■ Vermittlung zum Hausnotrufdienst



Unterstützung gesucht



Für den ambulanten Pflegedienst der **Sozialstation Süd in Chemnitz** suchen wir, vorerst befristet, in Teilzeit eine **Pflegehilfskraft** (w/m/d)
www.heimggmbh.de/stellenangebote/pflegehilfskraft-w-m-d



+49 371 227404



sozialstation@heimggmbh.de

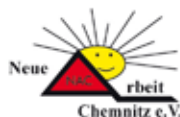
TAG DER INKLUSION

Chemnitz, Jutta Müller Eissportzentrum

4. Mai 2025, 14:00-18:00 Uhr

- Kulturprogramm mit Musik und Tanz
- Verschiedene **Mitmach- und Informationsangebote** der Vereine, Verbände + Unternehmen
- Spannende **Kurzinterviews** zum Thema Inklusion
- **Eissportzentrum erleben** – der Zugang zur Wettkampfhalle und dem Eis ist für Menschen mit Behinderung möglich.
- Gebärdendolmetscher vor Ort
- Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Selbstbestimmt leben
ohne Barrieren



Tag der offenen Tür im K&S Quartier Schloßchemnitz

Einfach mal vorbeischaun!

Am 5. April öffnet das K&S Quartier Schloßchemnitz in der Winklerstraße von 10 bis 13 Uhr seine Türen und lädt alle Interessierten herzlich ein, die dortigen Angebote rund um die Pflege kennenzulernen.

An verschiedenen Ständen informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standorts über Ambulante Pflege, Tagespflege sowie Wohnen mit Service und stehen auch für Fragen zur Verfügung.

Und da Bilder ja bekanntlich mehr sagen als 1.000 Worte, können Besucherinnen und Besucher sich einer der Führungen durch das Quartier anschließen und dabei „hinter die Kulissen“ schauen.

Ein Blick in die Tagespflege zeigt die funktionalen und gleichzeitig gemütlichen Räumlichkeiten, in den Musterwohnungen können Interessierte einen Eindruck vom Wohnkomfort und der modernen Ausstattung gewinnen.

Gern informiert das K&S Team auch über die Serviceleistungen im Wohnen mit Service und verrät Details zum neuen Bauprojekt im Stadtteil Morgenleite, das Ende des Jahres fertiggestellt werden soll und mit 102 barrierefreien Wohnungen neue Lebensqualität in den Stadtteil bringt.

Natürlich wird am 5. April auch fürs leibliche Wohl mit Leckereien vom Grill und Getränken gesorgt sein.

Text: Sabrina Häsing

Das Kinder- und Jugendtelefon sucht Verstärkung

Sie wollen gern Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen, sie entlasten und gemeinsam nach Lösungen suchen? Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein vertrauliches, anonymes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen. Die neue Ausbildung beginnt am 7. März 2025. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse oder Fragen haben, telefonisch unter der 0163 4158132 oder per E-Mail: kjt@awo-chemnitz.de.

Text: Tanja Boutschek

Brücke für Radweg wächst schrittweise

Der Ausbau des Premiumradwegs zwischen Wüstenbrand und Chemnitz schreitet voran. Ende Februar wurde der fünfte Abschnitt der Brücke an der Kalkstraße, auch „Schuss“ genannt, erfolgreich montiert. Insgesamt wird die Brücke 185 Meter lang sein und besteht aus neun dieser Abschnitte, wie das Rathaus mitteilt.

Im Sommer sind weitere Montagearbeiten geplant, was zu vorübergehenden Sperrungen der Kalkstraße führen wird. Die Bauarbeiten für die Brücke haben am 1. Juli 2024 begonnen. Der Premiumradweg verläuft auch über das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Altendorf und somit direkt durch den neuen Stadtteilpark am Pleißenbach.

(saho)

CEGEWO

- ✓ Barrierefrei mit Lift
- ✓ Nah im Grünen
- ✓ Stellplatz
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Balkon

Energiebedarf:
ENEV2014-64,2 kwh/(m²*a),
Kl. B, Gas, BJ 2020

SINGLE · 1,5 Zi.

59 m²

FAMILY · 4+1 Zi.

152 m²

+2 Bäder

OSTERN IM NEUEN NEST.

Chemnitzer Gesellschaft
für Wohnungsbau mbH

Waldenburger Straße 65
09116 Chemnitz

✉ info@cegewo.de
🌐 www.cegewo.de

**Wir freuen uns über
Ihr Interesse!**

☎ **0176 13822842**

**Rufen Sie uns an und
vereinbaren Sie einen Termin!**



Chemnitz Mitte-West: Ein Jahr der Herausforderungen und Chancen

Proteste gegen Kürzungen und der Einsatz für eine lebendige Gemeinschaft

Das Jahr 2025 hat für die Bürgerplattform in Chemnitz Mitte-West mit einer großen Ambivalenz begonnen. Auf der einen Seite stehen Sorgen und Unsicherheiten, auf der anderen Seite der Tatendrang und die Entschlossenheit, aktiv für unseren Stadtteil zu arbeiten. Der im Rahmen der Haushaltsplanung von der Stadtverwaltung gemachte Vorschlag, den acht Chemnitzer Bürgerplattformen die finanzielle Unterstützung ab 2026 zum größten Teil zu streichen, werfen einen Schatten auf die Zukunft. Am 12. März soll nun über diese Einsparungen entschieden werden, nachdem die Entscheidungstermine bereits mehrfach verschoben wurden. Die Angst um den Fortbestand der eigenen Arbeit hat uns und viele andere Engagierte aus den Bereichen Kultur, Soziales und Zivilgesellschaft dazu bewegt, am 20. Januar gemeinsam auf dem Neumarkt zu protestieren und uns gegen die geplanten Kürzungsvorschläge und für den Erhalt einer vielfältigen Gemeinschaft stark zu machen.

Die acht Bürgerplattformen in Chemnitz sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die sich für ihre Stadtteile einsetzen. Sie agieren unabhängig von politischen Parteien und der Verwaltung, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Seit 2019 ist ihre Einbindung in wichtige Angelegenheiten in der Satzung der Stadt Chemnitz festgeschrieben. Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist die Verwaltung des Bürgerbudgets, das es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, selbst über die Vergabe von Fördermitteln an Stadtteilprojekte zu entscheiden. Seit der Einführung haben



Bürgerplattform zur Kundgebung „Allianz für Substanz“ am 20. Januar

die Bürgerplattformen über 1.000 Projekte unterstützt und teilweise selbst initiiert. Diese Stadtteilprojekte bringen einen enormen Mehrwert für unsere Gemeinschaft: Für jeden Euro, der aus dem Bürgerbudget bereitgestellt wird, fließen in der Regel ein bis zwei Euro an Eigenleistungen, ehrenamtlicher Tätigkeit und zusätzlichen Spenden in die Projekte ein.

Die von der Stadtverwaltung geplanten Einsparungen sehen jedoch vor, dass die finanzielle Unterstützung für die Bürgerplattformen vollständig entfällt. Dies würde nicht nur die erfolgreiche Arbeit der Plattformen gefährden, sondern auch die Mitbestimmung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger erheblich einschränken. Nadine Seidel, aktives Mitglied der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West warnt: „Die Kürzungen würden einen massiven Rückschritt in der Bürgerbeteiligung bedeuten. Wir verlieren nicht nur wirksame Arbeitsformen und Strukturen, sondern auch die Möglichkeit, kurzfristige Projektvorhaben

zu unterstützen.“ Die wertvolle Schnittstelle zwischen Anwohnern, Stadtteilnetzwerken und Stadtverwaltung würde wegfallen, was zu einem signifikanten Verlust an Bürgerbeteiligung und lokaler Vernetzung führen würde.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es auch Lichtblicke. Das positive Feedback der Anwohnerinnen und Anwohner, die die Arbeit der Bürgerplattformen schätzen, gibt uns Mut. Viele haben sich in Gesprächen, bei Unterschriftensammlungen und der Protestkundgebung

solidarisch gezeigt. Mit diesem Rückenwind starteten die Mitglieder der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West in ihre erste Sitzung des Jahres. Sie entschieden über die finanzielle Unterstützung von fünf Stadtteilprojekten, diskutierten den neuen Entwurf zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans für Chemnitz und machten beratende Vorschläge dazu. Zudem bereiten sie gemeinsam mit dem Dezernat für Stadtentwicklung und Bau die Eröffnung der Interventionsfläche im Kuchwaldpark vor und freuen sich in diesem Zusammenhang auf die kommende Veranstaltung „Tanz in den Mai“, ein von Bürgerzentrum und Bürgerplattform gemeinsam geplantes Kulturhauptstadtprojekt. Das Projekt erhielt Anfang des Jahres eine Förderung durch die Kulturhauptstadt gGmbH.

2025 wird sicherlich ein ereignisreiches und gutes Jahr für Chemnitz und das Gebiet Mitte-West. Wir hoffen, als Bürgerplattform auch darüber hinaus aktiv im Stadtteil wirken zu können. Lassen Sie uns gemeinsam für lebendige und engagierte Stadtteile eintreten! *Text: Antje Richter*



Spart nicht an unserer Zukunft

Beide Fotos: Sarah Hofmann

Küchwaldpavillon: Ein neuer Treffpunkt für Chemnitz

Die Eröffnung der Interventionsfläche im Küchwaldpark mit dem neuen Küchwaldpavillon findet am 14. März statt.

Chemnitz ist Kulturhauptstadt Europas 2025! Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurden in der Stadt insgesamt 30 Orte neugestaltet, die als „Interventionsflächen“ bezeichnet werden. Diese Orte umfassen verschiedene Infrastrukturprojekte, die einen positiven Einfluss auf die Stadtgemeinschaft haben.

Die Neugestaltung dieser Flächen erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Der Küchwaldpavillon ist eines dieser Projekte: Auf Wunsch der Bevölkerung wurde hier ein multifunktionaler Pavillon geschaffen, der als zentraler Informationspunkt dient. Er bietet einen digitalen Informationsscreen, zudem einen Trinkbrunnen, Schließfächer mit integrierten Ladestationen für Handys und E-Bikes, ein barrierefreies WC, einen Wickeltisch inklusive Wärmequelle und Sitzgelegenheiten.

Die Idee für dieses Projekt entstand in den Jahren 2019 und 2020. In einer Umfrage wählten die Chemnitzer im Stadtgebiet Mitte-West den Küchwaldpark aus acht öffentlichen Plätzen als eine der Interventionsflächen für das Kulturhauptstadtjahr aus. Die Fläche im Küchwaldpark erhielt ein Grundbudget von 325.000 Euro, um sie bis zum Kulturhauptstadtjahr zu gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, den Standort sowie die Art und Weise der Gestaltung mitzubestimmen.

Nach der Ernennung des Küchwaldparks als Interventionsfläche kamen die zentralen öffentlichen Akteure zusammen, die sich in der Interessensgemeinschaft Küchwald

zusammengeschlossen haben, darunter die Küchwaldbühne e.V., die Parkeisenbahn, das Schullandheim, der Botanische Garten, das Kosmonautenzentrum und die Kita Glückskäfer. Sie diskutierten die bestehenden Möglichkeiten und Wünsche mit ihren Mitgliedern und Besuchern.

Die Frage war, wie die 325.000 Euro sinnvoll eingesetzt werden können, um den

sche und Bedürfnisse der Parkbesucher zu erörtern und erste Planungsentwürfe zu besprechen. Ein geeigneter Standort musste ebenfalls festgelegt werden - eine der wohl kniffligsten Aufgaben bei der Entwicklung dieser Interventionsfläche. Der Küchwaldpark ist eine denkmalgeschützte Parkanlage und neue Bauten sind nur außerhalb, am Rande der Parkanlage möglich.

Der gewählte Standort be-

gefeiert. Diese haben nicht nur die Entstehung des Pavillons genauestens verfolgt, da sie täglich an der Baustelle vorbeigehen, sondern wurden selbst bereits zu kleinen Kulturhauptstadt-Machern. In Vorbereitung auf das Kulturhauptstadtjahr entstanden mit den Kindern kleine Filme unter dem Motto „Blickwechsel – Kultureinrichtungen aus der Sicht von Kindern“. Diese Filme bieten eine besondere Perspektive auf die



Ab Mitte März ohne Bauzaun

Foto: Sarah Hofmann

Parkbesuchern einen Mehrwert zu bieten und auch über das Jahr 2025 hinaus nachhaltig zu wirken. Es wurde schnell klar, dass es im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr ein spannendes Kulturprogramm geben wird, jedoch ein erheblicher Bedarf an infrastrukturellen Verbesserungen besteht. Insbesondere fehlen Informationspunkte, Wegweiser und eine ganzjährig zugängliche öffentliche Toilette.

Die Stadt Chemnitz beauftragte die Planung des Empfangspavillons, und es fanden Gespräche mit den Vertretern der Interessensgemeinschaft Küchwald statt, um die Wün-

findet sich an der Ecke Küchwaldstraße/Küchwaldring, wo viele Besucher aus der Innenstadt den Küchwald betreten. Der Bau des Pavillons begann im Sommer 2024 und wurde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernats für Bau und Stadtentwicklung gemeinsam mit dem Büro „architekturkanal“ (einer Bürogemeinschaft Freier Architekten in Chemnitz) betreut.

Die Eröffnung des neuen Küchwaldpavillons wird am 14. März um 10:00 Uhr nicht nur mit den beteiligten Ideengebern und Interessierten sondern auch mit Unterstützung der Kinder der Kita Glückskäfer

Einrichtungen des Küchwaldparks und werden über den Informationsscreen ganzjährig der Öffentlichkeit präsentiert. Am 14. März feiern auch diese Filme ihre öffentliche Premiere.

Wir laden alle herzlich ein, am 14. März um 10.00 Uhr die Eröffnung des Pavillons mit uns zu feiern. Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, laden wir Sie ein, an einem der folgenden Tage vorbeizukommen, um den Pavillon zu besichtigen und die kreativen Beiträge der Kinder zu entdecken, die einen einzigartigen Blick auf unsere Kulturinstitutionen werfen.

Text: Antje Richter

Das Kosmo durch Kinderaugen sehen

Mit kleinen Filmen schaffen Kinder aus der Kita Glückskäfer den Einrichtungen der IG-Küchwald kleine Denkmäler – die bald für jedermann sichtbar sein sollen.

Ausstaffiert mit Kameras, hat sich eine Gruppe von Kindergartenkindern in den vergangenen Wochen den Küchwald mit all seinen Einrichtungen zu eigen gemacht. Reihum besuchten sie die Küchwaldbühne, die Parkeisenbahn, ihre eigene Kita Glückskäfer und alle anderen Einrichtungen der IG-Küchwald. Das Ziel: Zeigen was da ist, wie es funktioniert und wer wie dort sein und mitmachen darf aus Kindersicht.

Durchgeführt und betreut wird das Projekt von der Me-

selbst, stellten Interviewfragen und übernahmen zum Schluss auch die Vertonung.

„Ich habe am Küchwald gewohnt und die Einrichtungen auch genutzt, durch die Filme habe ich aber ganz neue Einblicke gewonnen“, erklärt Steffi Parton. Im Februar filmten die Kinder im Kosmonautenzentrum, auch die KaSch-Redaktion war zugegen und konnte sich ein Bild machen. Nach einer Frühstückspause ging's los, die Interviewpartnerinnen an dieser Station waren selbst



Steffi Parton gibt das Klappen-Zeichen für den Drehstart.



Ein Junge filmt Raketen-Details.

dienpädagogin Steffi Parton. „Die Kita hatte mich angesprochen, ob wir das gemeinsam machen wollen“, erzählt sie. Ihr eigenes Kind ist dort untergebracht und nun auch Teil des Filmteams. Wie Parton erklärt, sei die IG Küchwald, die Interessengemeinschaft, die sich für die Belange der Küchwald-Anrainer einsetzt, auf die Idee gekommen. Die Umsetzung begann im Sommer 2024 mit einigen Übungen für die Kinder und dann ging es auch schon los in die ersten Einrichtungen. Die 5 bis 6-Jährigen filmten

noch Kinder- und Jugendliche. „Wir haben ein von Kindern für Kinder Prinzip“, erklärt Christian Wiesel, des SOLARIS Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, dem Träger des Kosmonautenzentrums. Dort wirkt nämlich die AG Stammpersonal, gespeist aus Kindern Jugendlichen im Ehrenamt, die selbst Führungen übernehmen und Gäste an die Themen Kosmos und Raumfahrt heranführen. „Kinder sollen hier reifen, indem sie selbst Verantwortung übernehmen und auch mal Projekte betreuen“, sagt Wiesel, auch

andere Einrichtungen der IG Küchwald, etwa die Parkeisenbahn, funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip.

Im Kosmonautenzentrum besuchte und filmte das Kamerteam der Kita Glückskäfer fünf Stationen, vom Flugsimulator über einen Geschicklichkeitstest und vieles mehr, das Ergebnis ihrer Arbeit wird schon bald der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Kurzfilme, jeder für sich ist nur wenige Minuten lang, werden zur Eröffnung des neuen Küchwald-Pavillons am 14. März erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Danach sollen sie auf einem Bildschirm am Pavillon zu sehen sein sowie auf den Webseiten der jeweiligen Einrichtungen.

Text und Bilder:
Sarah Hofmann



Mitarbeiterinnen erklären den Kindern die Apparatur.

Puppen erobern den Kuchwald

Mit dem Monumentalstück „Unter dem Milchwald“ leistet die Theatergruppe der Kuchwaldbühne einen Beitrag zur Kulturhauptstadt, der darüber hinausragen könnte.

70 Puppen erobern im Spätsommer die Kuchwaldbühne. Riesige Puppen. Wie Theatermacher Michael Schmidt erklärt, sollen die Puppen eine Größe von knapp zwei Metern haben, die Spielenden tragen sie an langen Stäben, sodass sie auch im hinteren Ende der Besucherränge der Kuchwaldbühne gesehen werden können.

Gebraucht werden die Puppen für das Stück „Unter dem Milchwald“, ein sogenanntes „Stück für Stimmen“ aus der Feder des amerikanischen Dichters Dylan Thomas. Es spielt in einer kleinen walisischen Stadt und erzählt einen Tag im Leben der Menschen, die dort wohnen. „Wir haben alles an Figuren: vom Polizisten, den Milchmann, bis hin zum leichten Weib“, so Schmidt. Das Stück lebt von zahlreichen, teils skurrilen Texten und Figuren, die kurz auf- und dann wieder abtauchen. Schon ob ihrer schiereren Anzahl an Figuren ist das Stück eine künstlerische Herausforderung. Daher wird „Unter dem Milchwald“ selten gespielt, gilt aber in Kennerkreisen als Delikatesse.

Michael Schmidt, der seit dem vorigen Jahr die Leitung der Kuchwaldbühnen-Theatergruppe innehat, spielt bereits seit zwei Jahrzehnten mit dem Gedanken, „Unter dem Milchwald“ nach Chemnitz zu bringen. Es mangelte an einem geeigneten Ort, an den notwendigen Strukturen und an ausreichend Menschen, um ein solches Großprojekt auf die Beine zu stellen. All dies hat er nun im Verein der Kuchwaldbühne vor Ort und auch mit den Menschen in Chemnitz gefunden, das Kulturhauptstadtjahr bietet einen dankbaren Anlass, es kann losgehen.

„Ich will, dass Chemnitz es schafft, mithilfe der Leute, ein Stück Weltliteratur auf die Bühne zu bringen“, sagt er. Dabei soll es sich nach Schmidts Vision keinesfalls um eine Alltagsfliege handeln, er denkt über die Kulturhauptstadt hinaus. Das Stück wird als Hörspiel bei Radio T aufgenommen, kann also einerseits für sich stehen, gibt aber auch der Bühnenshow die Möglichkeit von Nachhaltigkeit. Geplant ist nämlich, dass Spielende die riesigen Figuren



Theatermacher Michael Schmidt mit einer der Puppen.

als Choreografie bewegen, während der Ton eingespielt wird. Michael Schmidt kann sich vorstellen, dass ein oder zwei Aufführungen pro Jahr auf der Kuchwaldbühne eine neue Chemnitzer Tradition ins Leben rufen könnte. Doch das ist Zukunftsmusik, der nächste Meilenstein ist die Premiere im September.

Die Vorbereitungen für die Inszenierung nehmen schon jetzt langsam an Fahrt auf. In den vergangenen Wochen haben

Michael Schmidt und sein Team Materialien von Menschen aus Chemnitz gesammelt, die durch persönliche Geschichten mit der Stadt verbunden sind. „Da war alles dabei, von alten Pull-overn bis hin zu selbstgenähten Kostümen“, so Schmidt. Daraus werden nun Puppen gebastelt, zeitgleich werden in einem der Türme der Kuchwaldbühne Werkstätten und Lager eingerichtet, um alles vor Ort produzieren zu können. Die Theatergruppe hingegen, ölt fleißig die Stimmen, um bald die Texte der Figuren einsprechen zu können. Wie Michael Schmidt betont, können sich Interessierte jederzeit der Gruppe anschließen. Sie probt jeden Mittwoch am Nachmittag im Haus Kraftwerk und zählt momentan etwa 25 Personen. Wichtig ist dem Theatermacher dabei jedoch eines: „Wir wollen als Team auftreten – du kannst als Solist nur glänzen, wenn der hinten die Kabel dafür richtig legt.“

Weitere Informationen zum Stück, der Theatergruppe aber auch der Kuchwaldbühne, finden sich im Internet unter www.kuechwaldbuehne.info



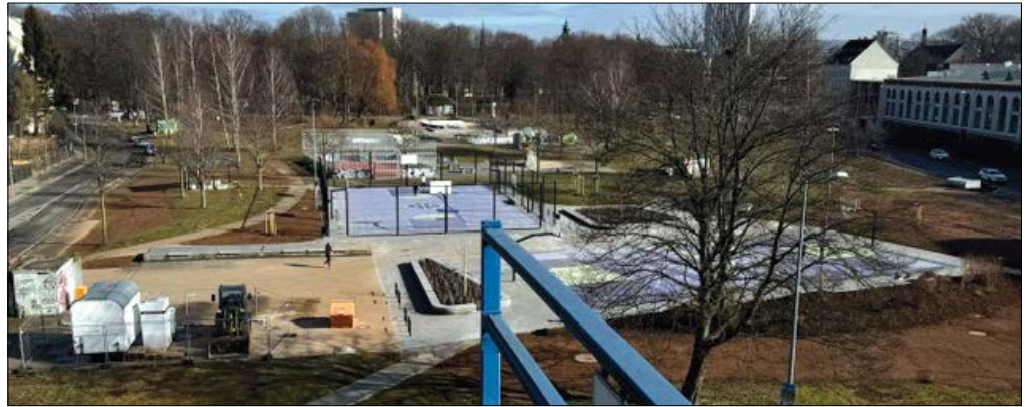
Modellzeichnungen von einigen der 70 Puppen.

Zäune verschwinden, bald wird gepunktet!

Der Belag strahlt farbenfroh, die Grünflächen sind bepflanzt und eigentlich kann es nun auch endlich losgehen, auf den neugestalteten Basketballplätzen am Konkordiapark.

„Die Eröffnung wird gegen April stattfinden, wenn das Wetter dann schöner ist“, sagt André Zimpel, einer der Initiatoren des Projektes – die Zäune, die das Areal derzeit noch vor dem Betreten schützen, weichen jedoch schon vorher.

(saho)



Blick auf den neuen Basketballplatz am Konkordiapark.

Foto: Nico Rülker

Tagespflege im Kreuzstift der Stadtmission bietet Senioren Wahl-Familie und Freunde im Alltag

Psychologin empfiehlt Tagespflege als Rückweg ins Leben/Renate Hennig (91) genießt erfülltes Leben im Kreuzstift-Karree

„Das ist aber lieber Besuch“, strahlt Renate Hennig und fragt: „Ihr gehört doch zur Familie?“ Renate Hennig ist 91 Jahre alt. „Familie“, das sind für sie, neben ihrer Tochter Claudia, die Gäste und Mitarbeiter:innen der Tagespflege im Kreuzstift-Karree der Stadtmission Chemnitz. Schon 2021 hatte die alte Dame den betreuten Tages-Treffpunkt in der Kanzlerstraße 31 besucht: „Das war mir zu Hause einfach nichts, so alleine.“

Renate Hennig muss sich konzentrieren, wenn sie spricht. Nach dem Tod ihres Mannes war sie von Jena nach Chemnitz gezogen. Hier wohnt ihre

Tochter. Aber die 91-Jährige ist es gewohnt, einen großen Haushalt zu führen. Professor für Landwirtschaftslehre war ihr Mann: Studierende, Kinder, Freunde und Kollegen waren in der großen Wohnung ein und aus gegangen. Dann kamen die stillen Jahre und mit der Zeit, berichtet Tochter Claudia, sei auch die Lebenslust geringer geworden.

„Wir sind eine ganze Weile sehr gut mit dem Haus-Notruf der Stadtmission zurechtgekommen“, sagt Claudia Köhler-Martin. Später hatten Mitarbeiter:innen der Evangelischen Sozialstation, die eben-

falls zur Stadtmission Chemnitz gehört, die alte Dame in ihrem Alltag unterstützt. „Aber“, sagt die promovierte Psychologin, „irgendwann konnte ich mir das nicht mehr ansehen.“ So war sie auf den Gedanken gekommen, mit ihrer Mutter die Tagespflege in der Kanzlerstraße zu besuchen. „Hier hat es uns auf Anhieb gefallen“, sagt sie und Mutter Renate nickt mit blitzenden Augen: „Schön ist es“, sagt sie, „so viele liebe Menschen.“

Das Unbehagen, das viele Senior:innen befällt, wenn die Kinder den Besuch einer Tagespflege-Einrichtung vorschlagen, können die beiden nicht verstehen. Claudia Köhler-Martin: „Für meinen Mann und mich war das eine große Entlastung, denn je instabiler die Mutti wurde, desto größer war unsere Sorge, dass ihr alleine etwas zustoßen konnte.“ Für Renate Hennig bedeutete der regelmäßige Besuch der Tagespflege der Stadtmission Chemnitz einen Schritt zurück ins Leben. „Die Mutti war wie ausgewechselt“, sagt Claudia Köhler-Martin und streichelt die Hand der alten Dame: „Sie war wieder fröhlich, aufmerksam

und kam auch alleine zu Hause besser zurecht.“

Weil aber niemand die Zeit aufhalten kann, kam unerbittlich der Tag, an dem Verwirrung und Gedächtnislücken den Umzug in die Vollzeitpflege unausweichlich werden ließen. Zum Jahreswechsel bezog Renate Hennig ihr gemütliches, helles Zimmer im Seniorenwohnen des Kreuzstift-Karree. Hier ist sie glücklich, sagt Claudia Köhler-Martin: Jeden Tag begegnen ihr Freunde, Pflegende und Mitglieder ihrer „Familie“ aus der Tagespflege. Hier findet sie noch heute den Anschluss und hat Teil am sozialen Leben der Gäste. „Da habt ihr wirklich etwas Schönes für mich ausgesucht“, wendet sich Renate Hennig an ihre Tochter. Die rückt die Decke mit den großen Karos zurecht, unter der es sich die alte Dame gemütlich gemacht hat: „Ihr seid so lieb zu mir“, sagt Renate Hennig. Ein Lächeln liegt auf dem alten Gesicht. Vor dem Mittagessen bleibt noch Zeit für ein Nickerchen. Claudia Köhler-Martin streichelt ihr noch einmal durchs Haar, dann schließt sie leise die Tür.

Text und Bild:
Cornelius Bischoff



Renate Hennig mit Nicole Schulze, der Leiterin der Tagespflege im Kreuzstift.

Der graue Bus an der Flemmingstraße

Mit einem mobilen Denkmal und Bildungsangeboten erinnert bis zum Jahresende das SFZ an Euthanasie im Nationalsozialismus.



Ilona Thiele vor dem Mahnmal an der Flemmingstraße.

243 Menschen wurden während des Nationalsozialismus von der Flemmingstraße abgeholt, nach Pirna-Sonnenstein gebracht und dort ermordet. Frauen und Männer, hauptsächlich aber Kinder und Jugendliche. Der Grund, diese Menschen lebten und wirkten in der „Königlich-Sächsischen Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige“, wie das Areal an der Flemmingstraße damals genannt wurde. Sprich: sie hatten eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung und wurden von den Nazis als nicht lebenswert angesehen und getötet. Das SFZ Förderzentrum, welches sich heute an diesem Ort befindet, sorgt aktiv dafür, dass die Geschichte nicht vergessen wird. „2005, zum 100-jährigen Jubiläum, haben wir begonnen, die Geschichte der Einrich-

tung aufzuarbeiten – auch im Bereich der Euthanasie“, sagt Ilona Thiele, die das Projekt betreut. Damals entstand in Kooperation mit Künstlern ein Denkmal auf dem Gelände. Nun macht das SFZ mit einer neuen Aktion auf die Verbrechen der Nationalsozialisten aufmerksam: Sie holte ein mobiles Mahnmal, das Denkmal der Grauen Busse nach Chemnitz. Es besteht aus Beton und ist den wirklichen grau gestrichenen Bussen nachempfunden, mit denen Opfer der Euthanasie-Aktion zu den Tötungsanstalten gefahren wurden. Der Bus ist in der Mitte durchschnitten und begehbar – in ihm findet sich der Schriftzug „Wohin bringt ihr uns“. Eine Frage, die sich wohl viele Opfer stellten, da auch die Scheiben der Fahrzeuge grau gefärbt waren, um ihnen die Sicht nach außen zu

nehmen. Das Denkmal besteht aus einem festen Standort in Ravensburg und einem mobilen Mahnmal, das seit 2006 an historischen Orten Halt macht und an die Gräueltaten des NS-Regimes erinnert.

Der Graue Bus wandert also seit knapp 20 Jahren durch ganz Deutschland, das SFZ nahm das Kulturhauptstadtjahr zum Anlass, ein solches Denkmal auch nach Chemnitz zu holen. „Mit dem Denkmal der Grauen Busse und der begleitenden Ausstellung schaffen wir nicht nur einen Ort des Gedenkens, sondern auch Raum für Dialog und Reflexion. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur und zur Gestaltung einer inklusiven Zukunft“, sagt Axel Brückom, Geschäftsführer der SFZ Förderzentrum gGmbH. Daher hat das Team des Förderzentrums nicht nur das Mahnmal selbst

nach Chemnitz geholt, sondern versieht es mit Bildungsangeboten und Workshops.

„Zu dem Denkmal gibt es auch eine Wanderausstellung, die an Schulen geht“, verrät Ilona Thiele. Zudem können Schulen auch Führungen anfragen. Wie die Mitarbeiterin sagt, sei das Wissen um die Verbrechen der Nationalsozialisten bei Kindern und Jugendlichen oft kaum vorhanden, an diesem Punkt müsse man aber mit Bildungsangeboten ansetzen, auch innerhalb des SFZ – das Interesse sei groß. Vor dem Mahnmal selbst ist eine Informationstafel angebracht und wer mehr wissen möchte, kann eine zusätzliche Ausstellung an der Rudolf-Krahl-Straße anschauen, die in mehreren Schautafeln weitere Fakten zum Bus, aber auch zur Geschichte liefert. *Text: Sarah Hofmann*



Im grauen Bus ist eine Inschrift.

Beide Foto: Sarah Hofmann

Das Mahnmal steht noch bis Dezember an der Flemmingstr. 8c. Am 3. Dezember ist eine Finissage geplant.

Zusätzliche Informationstafeln zum Mahnmal finden sich im SFZ-Gebäude an der Rudolf-Krahl-Str. 60. Die Ausstellung kann mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr, donnerstags von 10 bis 15 Uhr und jeweils am letzten Sonntag im Monat von 10 bis 15 Uhr besucht werden.

Am 12. April lädt das SFZ zudem zu einem Tag der offenen Tür ein – dann können sich Azubis in spe oder Interessierte zu Karrieremöglichkeiten in der Einrichtung informieren – zudem werden aber auch historische Führungen über das Gelände angeboten.

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

Aaron Bestattungen
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Landesamt geprüft

aaron-bestattungen.de

Brücke über den Pleißenbach ist freigegeben

Die Brücke im Stadtteilpark Pleißenbach ist kaum fertig, stehen schon die nächsten Schritte an – sie betreffen Pflanzungen, aber auch einen Spielplatz.

Die neu errichtete Talbrücke im neuen Stadtteilpark am Pleißenbach kann ab sofort genutzt werden. Die beleuchtete Brücke verbindet die Stadtteile Kaßberg und Altendorf zwischen der Limbacher Straße und dem Gutsweg und ist offen für Menschen zu Fuß oder auf dem Fahrrad. Bei Schneefall ist die Brücke – wie in allen städtischen Parkanlagen – nur auf eigene Gefahr begehbar. Die Kosten für die Talbrücke betragen rund 1,5 Mio. Euro.

Unterdessen gehen die Arbeiten im Stadtteilpark am Pleißenbach weiter. Das Baufeld in diesem Bauabschnitt erstreckt sich von der Rudolf-Krahl-Straße bis zur Paul-Jäkel-Straße sowie zwischen der Limbacher Straße und dem Gutsweg. Neben der Weiterführung des Premiumradweges von rund einem Kilometer Länge werden neue Parkwege angelegt. Hochwertige Pflanzungen werden das Gelände auf: insgesamt rund 100 Hochstämme, 4.000 Sträucher, 7.500 Stauden sowie 25.000 Quadratmeter Ansaat mit verschiedenen Saatgutmi-

schungen. Zudem entstehen zahlreiche attraktive Aufenthaltsplätze.

Ein Highlight ist der Spielplatz, der ab Juni 2025 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren zur Verfügung stehen soll. Kinder haben mit ihren Ideen maßgeblich zur Planung beigetragen. 452 eingereichte Fragebögen und Zeichnungen wurden ausgewertet, um Wünsche zu berücksichtigen. Zusätzlich flossen weitere Kriterien in die Planung ein, darunter die Umsetzung eines inklusiven Spielkonzeptes sowie hohe Anforderungen an Materialqualität und Kreativität. Auf dieser Basis wurde eine Bewertungsmatrix für den Wettbewerb entwickelt. Die Umsetzung des Projekts wurde nach Abschluss des Vergabeverfahrens dem Unternehmen SpielplatzManufaktur aus Teltow bei Berlin übertragen.

Der ursprüngliche Charakter des ehemaligen Güterbahnhofs soll laut Rathaus erhalten bleiben. Historische Elemente wie Teile der Gleisanlagen, die



Brücke in Altendorf freigegeben

Foto: Sarah Hofmann

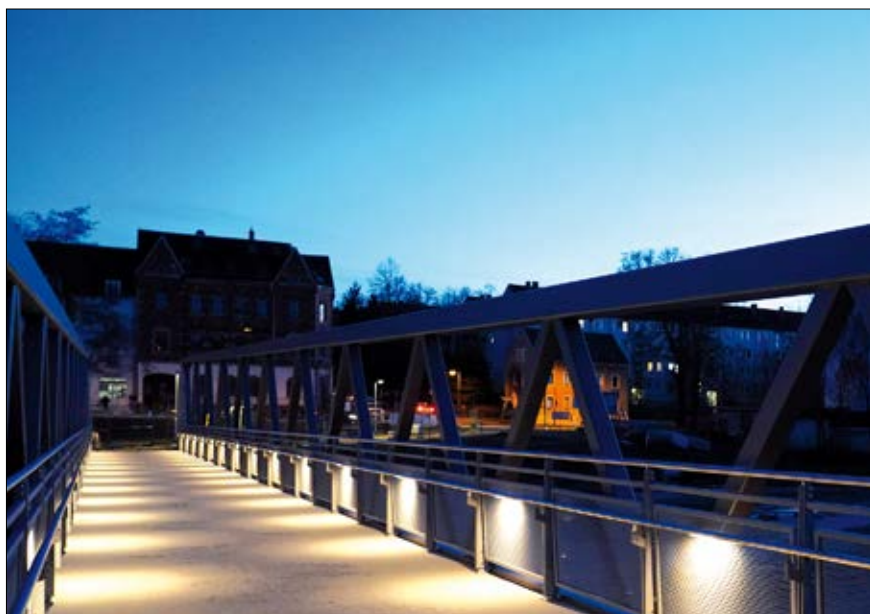
Ladepromenade und der sukzessive Gehölzaufwuchs bilden die Grundlage der Neugestaltung. Durch die Renaturierung des Pleißenbachs entsteht eine weitläufige Extensivlandschaft mit hohem Erholungswert.

Der Stadtteilpark am Pleißenbach ist Teil der Interventionsflächen „Stadt am Fluss“. Entlang der Chemnitz und ihrer Zuflüsse entstehen für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 attraktive Orte, die Stadt und Fluss auf neue

Weise miteinander verbinden.

Im Zuge eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens erhielt Techno-Farm und Service GmbH aus Neukirchen/Adorf den Zuschlag. Durch das Planungsbüro Station C23 aus Leipzig wird die Gesamtmaßnahme „Stadtteilpark am Pleißenbach“ betreut. Die Maßnahme wird gefördert durch den Freistaat Sachsen und die Städtebauförderung.

Text: Stadt Chemnitz
[www.chemnitz.de/
interventionsflaechen](http://www.chemnitz.de/interventionsflaechen)



Die Brücke ist bei Dunkelheit beleuchtet.

Foto: Philipp Koehler, Stadt Chemnitz

Neue Motivation, neue Perspektiven




Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.
Angela Häußler
Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5387420
www.lerntherapie-chemnitz.de





Einladung zum Patiententag

**Moderne Therapie-
strategien bei Fettstoff-
wechselstörung, Diabetes
und Herzinsuffizienz**

Dienstag · 18. März 2025 · 16 – 17 Uhr
Standort Küchwald/ Bürgerstraße 2
Haus 10 · 1. OG · Ärztecasino




Herzliche Einladung  **SCHLOSSCHEMNITZ**

TAG DER OFFENEN TÜR

05.04.2025 | 10 – 13 Uhr

Infostände | Rundgänge
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wohnen mit Service | Tagespflege | Ambulante Pflege
Winklerstr. 3–9 im Innenhof | chemnitz.ks-gruppe.de



Ausbildung mit Zukunft

- freie Berufsschulwahl
- attraktive Ausbildungsvergütung
 - Übernahme in Arbeitsverhältnis nach abgeschlossener Ausbildung

1.313 € brutto im 1. Lehrjahr
Pflegefach-
frau/mann
(ab 09/24)

**Pflegefachfrau/
-mann (m/w/d)
staatlich anerkannter
Krankenpflegehelfer
(m/w/d)**

AWO Soziale
Dienste Chemnitz
und Umgebung
gGmbH

**Werden Sie Team-Mitglied bei
einem der größten sozialen
Arbeitgeber in der Stadt!**
Wir suchen Pflegefachkräfte und
Pflegehelfer (m/w/d): Voll- oder
Teilzeit, 30 Tage Urlaubsanspruch,
hauseigener Tarifvertrag mit
Sonderzahlungen.




www.awo-chemnitz.de



„PINK OKTOBER“

Mit UNS Bewusstsein für Brustkrebs schaffen

Nutzen Sie die laufende Aktion und lassen Sie sich Ihre Rückvergütung nicht entgehen!

AKTIONSZEITRAUM vom 07.10.2024 bis 01.11.2024



**10,00 €
RABATT**
Jedoch nicht auf die gesetzliche Zuzahlung.

**Wussten Sie es schon?
Sie haben Anspruch auf:**

- Zuschuss für 2x BH's im Jahr
- alle 2 Jahre Zuschuss auf Epithesen
- alle 3 Jahre Zuschuss für einen Badeanzug

Wir freuen uns auf Sie! in den teilnehmenden Sanitätshäusern:

saxcare
Das passt!
Sanitätshaus
Chemnitz
Limbacher Str. 83
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 / 30 49 60

saxcare
Das passt!
Sanitätshaus
Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11 – 13
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 59 27 570

**saxcare
ped.**
Orthopädie-Schuhtechnik
und Sanitätshaus
Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt
Tel.: 03724 / 12 46 550



**Schmerzen
im Knie?**

**AKTIONSZEITRAUM
vom 04.11. bis 08.11.2024**

**GLEICH ANRUFEN UND
TERMIN VEREINBAREN***
Tel.: 0371 / 450 50 666

**Jetzt kostenlos testen:
Unloader One® X**



* Diese Aktion gilt NUR für das nachfolgende Sanitätshaus:
Quelle: www.saxcare.de

saxcare
Das passt!
saxcare GmbH
Orthopädietechnik-Zentrum und Sanitätshaus
Schönherrstr. 8 • 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 / 450 50 666 • info@saxcare.de • www.saxcare.de

**ICH MARX
HIER!**
MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie Chemnitz, die **Kulturhauptstadt Europas 2025**, und genießen Sie Ihren Aufenthalt in den Ferienwohnungen der GGG.



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



SPONSOR



Rosenmontag
im Bürgerhaus

Bert Lochmann
alias
"Korporal Stange"

3. März 2025
13:30 Uhr

mit seinem Programm
Wo geht's hier zum Klo?

Bürgerhaus Brühl-Nord
Müllerstraße 12, Chemnitz
Tel. 0371 44 92 77 E-Mail: info@buehne12.de



wäsche & mehr...

im Rabensteincenter Tel. 0371 8205578
www.waesche-und-mehr.jimdofree.com



**Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein...
für den Tag, die Nacht und fürs Wasser.**

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr **Auch in großen Größen!**

THEATER • BESUCHER • ORGANISATION
1920 • 1946 • 1991


**Chemnitzer
Volksbühne**

Für alle Theater- und Konzertliebhaber ein Muss!

- Monatlich ins Theater – mit uns kein Problem
- Theaterkarten mit hoher Ermäßigung
- Freie Wahl der Vorstellungen
- auch für Fritz Theater und
Das erste Chemnitzer Kabarett
- Theaterfahrten, Ausstellungsbesuche,
Künstlergespräche



**Werden Sie
bei uns Mitglied –
wir freuen uns auf Sie!**

Käthe-Kollwitz-Str. 7 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 666 18 98
volksbuehne.chemnitz@t-online.de • www.volksbuehne-chemnitz.de

**ENGELMANN
BUSREISEN**

Lust auf einen Kurzurlaub?

März 2025

Mittwoch, 12.03.25
Traditionelle Frauentagsfeier
in der Schwartenbergbaude
10:30 Uhr **79 €**

Freitag, 14.03.25
Erzg. Schlachtfest im
Landgasthof Dittmannsdorf
10:00 Uhr **73 €**

Samstag, 15.03.25
Sächsische Kamelien-Tour mit
historischen Standorten
Roßwein, Königsbrück und
Landschloss Zuschendorf.
09:00 Uhr **64 €**

Donnerstag, 20.03.25
Von der Elbe zur Elster –
Nudelcenter Riesa und
Brandenburgs Sächsische
Perle: Schloss Doberlug.
08:00 Uhr **87 €**

Freitag, 28.03.25 Messe
DRESDNER OSTERN 2025
mit größter europäischer
Orchideenschau
09:00 Uhr **51 €**

Samstag, 29.03.25
Naturpark Kyffhäuser: Bad
Frankenhausen, Panorama
Museum & Modelbahnschau
in Wiehe.
08:00 Uhr **72 €**



April 2025

Freitag, 11.04.25
Böhmen-Rundfahrt durch das
Egertal mit Festungs- u.
Königsstadt Klösterle, Kadan.
08:00 Uhr **69 €**

Samstag, 12.04.25
Wander-Tour mit Marion Bartl,
Sächs. Schweiz, von Schmilka
zur „Kleinen Bastei“, ca. 11 km
08:00 Uhr **59 €**

Gründonnerstag, 17.04.25
Osterfahrt in den Frühling mit
der Erzg. „Semmeringbahn“
von Johannegeorgenstadt nach
Karlsbad.
07:00 Uhr **69 €**

Karfreitag, 18.04.25
Osterrundfahrt Zittauer
Gebirge mit Windmühlen- und
Wetterdorf Oderwitz.
07:00 Uhr **79 €**

Dienstag, 29.04.25
Festspielstadt Bayreuth mit
Richard Wagner Fest-
spielhaus und Eremitage.
07:00 Uhr **78 €**

Mai 2025

Samstag 03.05.25
Zoo Pilsen, schönster Zoo
Tschechiens auf 21 ha.
07:00 Uhr **64 €**

Samstag 03.05.25
Pilsen mit berühmter Pilsner
Urquell Brauerei und Altstadt.
07:00 Uhr **82 €**

Sonntag, 04.05.25
Thüringer Burgenland, Rund
um die drei Gleichen, Arnstadt
08:00 Uhr **79 €**

Samstag, 10.05.25
Muttertagsfahrt mit 3h
Schiffahrt auf der Elbe zu den
Weinbergen Böhmens
08:00 Uhr **89 €**

Sonntag, 11.05.25
Muttertag im Erzgebirge, im
Schuppen Oberwiesenthal
10:00 Uhr **78 €**

Samstag, 17.05.25
„Quer-durch-den-Harz“,
6h Fahrt im historischem
Dampfsenderzug.
06:00 Uhr **114 €**

Sonntag, 18.05.25
Oberlausitzer Oberland &
Zittauer Gebirge mit Abstecher
nach Böhmen
07:00 Uhr **78 €**

Tipp Mehrtagesfahrten:
**6-Tage Gardasee Saison-
Eröffnung 12.04.-17.04.25**
Parc Hotel Oasi 4*
789 € pro Person im DZ
(EZ-Zuschlag: 60 €, Zuschlag DZ
zur Alleinbenutzung: 180€)

8-Tage Flusskreuzfahrt
26.08.2025-04.09.2025
Lyon – Chalon – Arles – Lyon
Mit BIJOU DU RHONE
+ 2 ZÜ in Müllheim +
Heilbronn
Preis ab 1.939 pro Person



Weitere Fahrten und genaue
Beschreibungen finden Sie im
Katalog, im Internet oder gern in
unserem Reisebüro.

REISEBÜRO ENGELMANN
Limbacher Str. 100
09116 Chemnitz
Tel: 0371 – 30 13 34
www.engelmann-reisen.de

VERANSTALTUNGEN

01. März 2025

*10-19 Uhr **KPOP-Event**, die KPOP Cover Group JINXXX präsentiert das KPOP-Event - KPOP-Performances, Interviews, KPOP Quiz und Random Dance, Einlass: 9.00 Uhr, Eintritt: 10 €
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

03. März 2025

*13.30 Uhr Rosenmontag: Bert Lochmann alias „Korporal Stange“ mit seinem Programm „Wo geht's hier zum Klo?“, Eintritt frei
Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

04. März 2025

*10-12 Uhr **Tanzende Nachbarn**, wöchentliches Training mit der Tanzlehrerin Terry Pedersen Pfeiffer, ab 60+, Vorbereitung auf Auftritte im Kulturhauptstadtjahr, nur nach Anmeldung unter 0371 243 513 60

Ort: Soul Studios, Reichsstr. 58, 09112 Chemnitz

*18 Uhr **Frau sein in Portugal**, die portugiesische Germanistin und Anthropologin Teresa Pinheiro betrachtet die Frauen in ihrem Leben, Eintritt: 5 €/erm. 4 €

Ort: Lila Villa – Frauenzentrum, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

05. März 2025

*17 Uhr **Lesung zum Chemnitzer Friedenstag**, zum Thema Krieg und Frieden, 1. Chemnitzer Autorenverein

Ort: Bürgerhaus City e.V., Rosenhof 18, 09111 Chemnitz

05. / 06. März 2025

*19 Uhr Mi. / 11 Uhr Do. **Mono-Oper in zwei Teilen** von Grigori Frid, Deutsche Adaption von Ulrike Patow, „Das Tagebuch der Anne Frank“, Eintritt: 8 €

Ort: Städt. Musikschule Chemnitz, Gerichtsstr. 1, 09112 Chemnitz

08. März 2025

*17 Uhr **Zum Internationalen Frauentag**, „Wie lebt es sich als Frau in Kunst und Kultur in Chemnitz?“, Podiumsdiskussion, Konzerte, Tanzen. Trinken. Essen. Feiern, Open End! Eintritt frei
Ort: Lila Villa - Frauenzentrum, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

11. März 2025

*17-19 Uhr **Apfel-Kraftwerk – GELEBTE NACHBARSCHAFT**, internationale Apfel-Gerichte gemeinsam kochen und verspeisen, Teilnahme nur nach Anmeldung unter kraftwerk-chemnitz@t-online.de (nächster Termin 08.04.)

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*18 Uhr **Sister e.V. – Ausstieg aus der Prostitution**, Die Ortsgruppe Chemnitz des Sisters e.V. gibt dazu Einblick und stellt sich und deren Arbeit vor, Eintritt frei

Ort: Lila Villa – Frauenzentrum, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

12. März 2025

*14.30 Uhr **„Lebensmittel mit Gesundheitsversprechen“** Können Nahrungsergänzungsmittel eine vollwertige und ausgewogene Ernährung ersetzen? Referent: Herr Wulf Knoblauch, Gesundheitsberater, Anm. bis Mo. vor dem Termin Volkshochschule (0371 488 43-43), oder in der Residenz (0371/ 33 85 09)

Ort: Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstr. 40, 09113 Chemnitz

13. März 2025

*20 Uhr **Lesung mit Michael Bittner**, Deutsche im Wind.

Ort: Kulturhaus Arthur im aaltra, Hohe Str. 33, 09112 Chemnitz

14. März 2025

*10 Uhr **Eröffnung der Interventionsfläche Kuchwaldpark**
Ort: Kuchwaldpavillon, Ecke Kuchwaldstraße/ Kuchwaldring

15. März 2025

*9-14 Uhr **Öffentlicher Frühjahrsputz** im Kuchwald

20. März 2025

*16-18 Uhr **Saisoneröffnung der Parkeisenbahn Chemnitz**, danach wird nonstop gefahren, alle Fahrten sind kostenfrei!
Ort: Parkeisenbahn Chemnitz, Kuchwaldring 24, 09113 Chemnitz

29. März 2025

*ab 11.30 Uhr **Partielle Sonnenfinsternis** live erleben, anschließend erklären wir, wie es zu dem Phänomen kommt.

Ort: EPZ im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

*16 Uhr **Kunstversteigerung** zugunsten der Human Aid Collective
Ort: Puschkina art space, Weststraße 78, 09112 Chemnitz

02. April 2025

15.30-18.30 Uhr **Chor-Friedenskonzert**

Konzert in der Kirche auf dem SFZ Gelände

Ort: SFZ Förderzentrum, Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

03. April 2025

*18 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Ich habe nie geglaubt, dass man mich einsperrt“, Porträtserie über Frauen aus dem Frauengefängnis Hoheneck von Bettina Hain

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz

09. April 2025

*14.30 Uhr **„Schmerzen im Alter – (K)-ein Schicksal!“**, Referentin: Frau Claudia Wintrich, Anm. bis Mo. vor dem Termin Volkshochschule (0371 488 43-43), oder Residenz (0371/ 33 85 09)
Ort: Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstr. 40, 09113 Chemnitz

12. April 2025

*9.30-15 Uhr **Tag der offenen Tür**

Ort: SFZ Förderzentrum, Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

*15-17 Uhr **Tag der Kosmonauten:** Vortrag „Ich wär' so gern ein Astronaut“ von Tasillo Römisch, deutscher Raumfahrt-Experte, Eintritt frei! Bitte anmelden bis 09. 03. unter Tel. 0371-36 85 840 oder per E-Mail an epz@solaris-fzu.de.

Ort: EPZ im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

16. April 2025

*11.30-17 Uhr **Ostermarkt**, Hirschwiese (vor Haus 18)

Ort: SFZ Förderzentrum, Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

17. April 2025

*10-18 Uhr **Osterfest im Botanischen Garten**, am Gründonnerstag mit Ponyreiten, Basteln, Puppentheater und einer Veilchenausstellung statt, für Essen und Trinken ist gesorgt, Eintritt 6 €, Erm. 4 €

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

18. - 20. April 2025

***Ostern im Kuchwald** - Ostereisuche, Osterfahrten, die Osterhasen der Bürgerplattform Mitte-West sind los, Fr. 9-18 Uhr **Osterhasenkinderfest**, ab 13 Uhr **Draisinenfahrten**

Ort: Kuchwald und Umgebung

VERANSTALTUNGEN

22. April 2025

*13-17 Uhr **Osterferienprogramm: Simulierte Raumflüge**, Nehmt Platz im Simulationsraum direkt unter der großen Rakete und erlebt einen virtuellen Flug ins All! Der letzte Flug startet 16.30 Uhr, zwischen 15 und 15.30 Uhr machen wir eine kleine Pause. Der TNB für Kinder beträgt 3 €, für Erwachsene 5 €. Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

22. – 25. April 2025

*9.30-12 Uhr, 13 - 15 Uhr **Kreatives Gestalten** in den Osterferien, Gruppen mit Voranmeldung Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

24. April 2025

*18.00 Uhr **Podiumsgespräch** „Ich habe nie geglaubt, dass man mich einsperrt“ mit ehemaligen Gefängnisinsassinnen Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz

25. April 2025

13-16 Uhr **Osterferienprogramm: Tischtennis-/Tischkicker-Turnier**, auch Anfänger(innen) sind willkommen! Geeignet für Kinder der 3. - 7. Klasse, kostenfrei, ohne Anmeldung Ort: EPZ im Küchwald, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

30. April 2025

*14-20 Uhr **Walpurgisnacht im Küchwald**, Knüppelkuchen backen, Bastel- und Schminkangebote etc. Alle Einrichtungen im Küchwald organisieren ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie!

*18-23 Uhr **Kulturfestival Walpurgisnacht**, große, buntes Kulturfest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Livemusik, Feuer-/Artistikshow und Kreativaktionen, Infos: <https://www.arthur-ev.de/> Ort: Open Air Gelände Kulturhaus Arthur, Hohe Str. 33, 09112 Chemnitz

Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Wöchentliche Angebote

Montag:

8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs
9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

Dienstag:

8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte
10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte
13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

Mittwoch:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen
9.00 - 12.00 Uhr Sprachkurs Deutsch
13.00 - 15.30 Uhr Smartphone-Grundkurs mit Jörg Lorenz

Donnerstag:

8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.
15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülernachhilfe

Freitag:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

Veranstaltungen im März:

05.03.2025

14.00 - 16.00 Uhr Frauentag im Bürgerzentrum für alle weiblichen Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (mit Voranmeldung!)

06.03.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

13.03.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

14.03.2025

10.00 - 12.00 Uhr Eröffnung Küchwaldpavillon
Wir sind dabei!

17.03.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

20.03.2025

10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur & Soziales

26.03.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

Veranstaltungen im April:

03.04.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

09.04.2025

10.00 - 12.00 Uhr Frühlingsdekorationen selbst gemacht

10.04.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

14.04.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

16.04.2025

10.00 Uhr Frühlings-/Osterwanderung zum Stadtpark (Auf den Spuren der Stadt am Fluss)

30.04.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning (Anmeldung erforderlich)

04.03. / 01.04.2025 9.00 - 13.30 Uhr

Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

10.03. / 17.03. / 07.04. / 14.04.2025 9.00 - 12.00 Uhr

27.03. / 24.04.2025 14.00 - 16.00 Uhr

Anmeldungen für neue Sprachkurse mit dem Ziel: Deutschkenntnisse zu verbessern jetzt im Bürgerzentrum möglich!

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0

Was Herr Leimcke aus Emaille und Kupfer zaubert

In einem kleinen Gewerbehof am Luisenplatz versteckt sich Wolf-Dietrich Leimckes Reich: sein Künstleratelier sowie eine Galerie, die er sich nun erstmals mit zwei Mathematikern teilt.

Um die 800 Grad Celsius beträgt die Temperatur des kleinen blauen Ofens in Wolf-Dietrich Leimckes Werkstatt. Die braucht es auch – der Künstler brennt in diesem Ofen nämlich Emaillefarben auf Bronzeplatten, eine wichtige Grundlage seiner Werke. Doch von vorn: Wolf-Dietrich Leimcke ist Chemnitzer, Jahrgang 1957 und schon seit seiner Jugendzeit künstlerisch aktiv. Er malt und arbeitet mit Materialien wie Metall, Holz, alten Gegenständen wie Besteck, denen er in seinen Installationen eine neue Bedeutung verleiht. Seine sichtbarsten Kunstwerke befinden sich verteilt in ganz Chemnitz. Er gestaltete fünf Stelen, die die Mittelpunkte der Stadt zeigen. Diese Mittelpunkte wurden in einem Schülerprojekt am Chemnitzer Schulmodell unter der Leitung von Lehrer Thomas Jahre ermittelt.

Bis zu diesem Auftrag legte Leimcke einen weiten Weg zurück. Nach beruflichen Abstechern in die Bereiche des



Der Künstler in seinem Atelier am Luisenplatz. Bild: Sarah Hofmann

Backens und Dachdeckens entschied er sich 2003, den Sprung in die freischaffende Künstlertätigkeit zu wagen, seit etwas mehr als zehn Jahren hat er sein Tun ins Schloßviertel an den Luisenplatz verlagert. Im Hinterhaus eines kleinen Gewerbehofs arbeitet er, in der oberen Etage befindet sich eine Galerie, in der seine Werke aber auch die von anderen gezeigt und verkauft werden. Die Kooperation mit anderen Kunstschaaffenden

sieht er als Selbstverständlichkeit an. „Ich habe sie nie als Konkurrenz, immer nur als Bereicherung empfunden“, sagt Leimcke. Daher arbeitet er gerade erneut mit Thomas Jahre, seines Zeichens ehemaliger Mathelehrer und dem Mathematiker Horst Liebermann zusammen. Letzterer steuert Schnitzereien komplexer Formen und Phänomene der Mathematik bei, etwa eines Möbiusbandes. Thomas Jahre zeigt seine Sammlung künst-

lerischer Geldscheine – all das gepaart mit den Werken von Wolf-Dietrich Leimcke. Wie der Künstler sagt, sind schon weitere Ausstellungen und Zusammenarbeiten mit Künstlerinnen und Künstlern geplant.

Geöffnet ist die Produzentengalerie Kunst-AG-Leimcke immer dann, wenn auch das Tor zum Gewerbehof offen ist. Interessierte können dann im Innenhof im weissen Gebäude entweder an der rechten Tür klingeln oder sachte ans Atelier-Fenster klopfen.

Die Vernissage unter dem Titel „Alles ist Kunst & Mathematik“ mit Werken von Horst Liebermann und Wolf-Dietrich Leimcke beginnt am 9. März um 15 Uhr. Der Mathematiker und Lehrer Thomas Jahre steuert einen Vortrag zum Thema Mathematik bei und Schuberts Blues ist für die Musik zuständig. Eine Finissage am 6. April beendet die Ausstellung.

Die Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 16.30 bis 19 Uhr.

Text: Sarah Hofmann

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/3 35 05 20
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 07.02.2025
Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann
Satz und Layout: Ulla Paeschel
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000
Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 04.04.2025
Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 24.04.2025

Gefördert mit Städtebaufördermitteln von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz

